



Schwäbisch Gmünd, 17.09.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 121/2019

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Optimierungsmöglichkeiten Knotenpunkt Glockenkreisverkehr

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan – Ist-Zustand
- Anlage 2: Verkehrsflussoptimierung als Turbokreisverkehr
- Anlage 2.1: Verkehrslenkung für den Radfahrer bei der Installation eines Turbokreisverkehrs
- Anlage 3: Verkehrsflussoptimierung mit doppelter Ausfahrt in Richtung Baldungskreuzung
- Anlage 4: Mögliche Radwegführung Glockenkreisel südl. Ast nach Ausbau der Buchstraße

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Kreisverkehr Glockenkreisel im Zusammenhang mit dem Ausbau der westlichen Buchstraße zu optimieren.
2. Auf Grund der aufgezeigten Situation wird seitens des Gemeinderats beschlossen, dass die Rad- und Fußgängerführung am südl. Ast des Glockenkreisels entsprechend Anlage 4 erfolgt, sobald die Umbaumaßnahmen an der Buchstraße dies zulassen. Die genaue Ausführung ist jedoch auf Grund der Komplexität noch nicht abschließend geklärt. Zu gegebener Zeit wird ein Ausführungsvorschlag vorgelegt.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadtverwaltung wurde seitens des Gemeinderats beauftragt (siehe Gemeinderatsdrucksache Nr. 196/2018/1) den Ausbau der westlichen Buchstraße mit Glockenkreisel vorzunehmen und hierfür einen Förderantrag einzureichen.

Der Förderantrag wurde fristgerecht eingereicht. Seitens des Fördermittelgebers wurde uns bisher mündlich mitgeteilt, dass die Maßnahme als förderwürdig angesehen wird, wir jedoch erst im Jahr 2020 im Förderprogramm aufgenommen werden. Sollte dann die Aufnahme erfolgt sein, so kann laut Mitteilung seitens des Regierungspräsidiums unmittelbar auch den konkreten Förderantrag stellen, so dass 2020 im Idealfall die Ausschreibung erfolgen kann. Die Umsetzung der Maßnahme ist dann für 2021 vorgesehen.

Deshalb muss nun zeitnah bzgl. der Optimierung des Glockenkreisverkehrs Planungssicherheit erreicht werden.

Für die Optimierung des Glockenkreisverkehrs wurde die Planungsgruppe Kölz bereits beauftragt und im Oktober 2018 wurde mit der Gemeinderatsdrucksache Nr. 196/2018 vorgelegt, wie eine Optimierung aussehen könnte (siehe Anlage 2).

Eine Optimierung des Verkehrsflusses wäre möglich, wenn der Kreisverkehr zu einem Turbokreisverkehr umgebaut werden würde. Aus Sicherheitsgründen müsste dann der Radfahrer entsprechend der Anlage 2.1 gelenkt werden.

Im Arbeitskreis Mobilität und Verkehr (AK M & V) wird dies sehr kritisch gesehen, da der Turbokreis somit zugunsten des motorisierten Verkehrs verbessert werden würde, während Radfahrer benachteiligt werden würden.

Der AK M & V hat deshalb eine weitere Variante zur Optimierung des Verkehrsflusses zur Überprüfung angeregt.

Durch eine doppelte Spurführung aus dem Kreisverkehr heraus in Richtung Baldungskreuzung, so die Überlegung, soll sich der Abfluss aus dem Kreisverkehr verbessern. Die Untersuchungsergebnisse der Planungsgruppe Kölz (siehe Anlage 3) belegen, dass der gegenteilige Effekt eintritt und der Verkehrsfluss sich insgesamt verschlechtert. Hierbei ist noch nicht berücksichtigt, wie die Radfahrer geführt werden sollen. Hier bestünde eine ähnliche Problematik wie bei einem Turbokreis.

Nächste Schritte:

Die Ausbauplanung der Buchstraße westlicher Teil wird fortgeführt. Bei der Ausbauplanung wird die Optimierung des Glockenkreisels mit beplant bzw. berücksichtigt. Der Umbau soll aber nicht vorab erfolgen.

Unter dieser Maßgabe kann nun die Radwegführung am südlichen Ast des Glockenkreisels, wie in Anlage 4 dargestellt, überplant werden. Eine Umsetzung macht jedoch erst Sinn, wenn dieser Bereich nicht mehr als mögliche Umleitungsstrecke während der Bauzeit der Buchstraße benötigt wird. Die genauen Ausführungsdetails müssen noch zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt werden.